

Leitfaden zur Europäischen Kranführerlizenz (ECOL)



Einleitung

Die neue Europäische Kranführerlizenz (ECOL Lizenz)¹ gewinnt zunehmend an Aufmerksamkeit von nationalen Behörden und einzelne Firmen, sobald sie die Vorteile erkennen.²

Bis jetzt hat jeder Staat in Europa seine eigenen Regeln für die Prüfung der Eignung und die Zulassung von Kranführern. Das Spektrum der Regeln reicht dabei von verpflichtend über freiwillig bis hin zu überhaupt keinen Regeln.

Diese Unterschiede sind verwirrend, haben einen negative Effekt auf die Sicherheit, erschweren es den Kranführern in verschiedenen Ländern zu arbeiten und erschweren es den Kranfirmen ihre Dienstleistungen in den verschiedenen Mitgliedsstaaten der EU anzubieten oder Kranführer aus dem Ausland zu beschäftigen.

Aus diesem Grund wurde die ECOL Stiftung durch die ESTA, die Europäische Vereinigung für Schwertransporte und Fahrzeugkrane, ins Leben gerufen. Die ECOL Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht ein neues System zur Verbesserung der Kranführer-Qualifikation zu entwickeln und sicher arbeitende und gut qualifizierte Kranführer in ganz Europa zu fördern.

Es ist das Ziel der ECOL Stiftung:

- jedem Kranführer in Europa die Möglichkeit zu geben, zu zeigen, dass er oder sie die Mindestanforderungen der Industrie erfüllt.

¹ ECOL = European Crane Operator Licence

² Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet.

ECOL - Leitfaden - Was ist ECOL?



- jedem Kranführer in Europa die Möglichkeit zu geben, seinen Beruf in jedem Europäischen Mitgliedsstaat auszuüben, ohne dass mehrfach unnötige Schulungen und Prüfungen erforderlich sind,
- es jedem Arbeitgeber zu ermöglichen Qualifikationen und Erfahrungen jedes Kranführers, der sich für eine Position bewirbt, zu prüfen
- es jedem Manager einer Baustelle oder Anlage zu ermöglichen Qualifikationen und Erfahrungen jedes Kranführers der seine Baustelle oder Anlage betritt zu prüfen

Derzeit bezieht sich die ECOL Lizenz auf die Führer von Fahrzeugkranen gemäß der Europäischen Norm EN 13000. Führer von Turmdrehkränen und Brückenkränen sind zurzeit noch nicht eingeschlossen.

Das ECOL System setzt einen Rahmen für Schulung und Prüfung von Kranführern; es setzt ebenfalls den Standard für Inhalt und Qualität von Schulungen und regelt die Prüfung. Die Schulung wird durch lokale Schulungseinrichtungen durchgeführt, die in verschiedenen Europäischen Ländern bestehen. Diese Einrichtungen arrangieren auch die lokal stattfindenden Prüfungen.

Das ECOL System kennt unterschiedliche Programme für Neulinge und für Kranführer die bereits über einen nationalen Eignungsnachweis und einige Jahre Erfahrung verfügen. Eine Grundvoraussetzung für die Teilnahme an ECOL Schulungen und Prüfungen ist, dass die Schüler das 18te Lebensjahr vollendet haben und über eine gültige EU-Klasse C-Fahrerlaubnis (LKW-Führerschein) verfügen.

Sobald die Lizenz im Rahmen des ECOL Systems erteilt wurde, beginnt der Kranführer seine Erfahrungen im SkillRecord System auf wöchentlicher Basis zu registrieren. Diese Aufzeichnungen beinhalten Angaben zum verwendeten Krantyp und zur durchgeführten Arbeit. Dies erlaubt es dem Kranführer seine Erfahrungen gegenüber neuen Arbeitgebern oder neuen Kunden zu belegen.

Wer ist ECOL bisher beigetreten?

Derzeit sind vier Schulungseinrichtungen dem ECOL System beigetreten - EUC Lillebælt in Dänemark, Sarens in Belgien, Mammoet in den Niederlanden und Liebherr in Deutschland; ECOL hat außerdem Anträge von vier weiteren Einrichtungen vorliegen, je zwei aus Belgien und Deutschland.

Innerhalb des ECOL Systems können Schulungsinstitute damit Schulungen in Dänisch, Deutsch, Englisch und Niederländisch anbieten. Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung bestehen mit TCVT in den Niederlanden und BCACS in British Columbia, Kanada. Gespräche bezüglich gleichartiger Abkommen mit Deutschland und Dänemark stehen kurz vor dem Abschluss und sind auf dem Wege mit irischen und spanischen Behörden.

Diese Abkommen stellen unter Anderem sicher, dass die Standards von nationalen Lizenzen und ECOL komplett abgestimmt sind. Ist dies der Fall, ist eine ECOL Lizenz und eine nationale Lizenz austauschbar und Kranführer, die diese besitzen, sind in der

ECOL - Leitfaden - Was ist ECOL?



Lage in allen Gebieten, die die ECOL Lizenz anerkennen, ohne zusätzliche Schulungen oder Qualifikationen zu arbeiten.

Wie kann ein Schulungs- oder Prüfungsinstitut dem ECOL System beitreten?

Schulungs- oder Prüfungsinstitute die ECOL Kranführerschulungen oder ECOL Prüfungen anbieten wollen, sollten sich bei der ECOL Stiftung anmelden und folgende Schritte unternehmen.

- Die Erklärung der Teilnahme an ECOL unterzeichnen (participant's agreement),
- Die Übereinstimmung ihres Schulungs- oder Prüfungsplans mit den Vorgaben durch die ECOL untersuchen und bewerten lassen,
- Ihre Trainer und Prüfer anmelden, um sie selbst die ECOL Prüfungen machen zu lassen,
- Die Zertifizierung der Schulungs- und Prüfungseinrichtungen, der Ausrüstungen und des Schulungsplan durch Lloyd's Register vornehmen lassen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Schritte kann ein Schulungsinstitut ECOL Kranführerschulungen durchführen und die Teilnehmer für die Prüfung registrieren. In gleicher Weise kann ein Prüfungsinstitut ECOL Prüfungen durchführen. Der Begriff "Institut" schließt hierbei auch selbstständige Einzelpersonen ein, die sich genauso als Trainer oder Prüfer qualifizieren können. Es ist aber eine Bedingung des ECOL Systems, das Schulungs- und Prüfungsinstitute keinerlei familiäre Bindung zueinander oder geschäftliche Abhängigkeit voneinander haben.

Wie kann man einen ECOL Kranführerschein erhalten

1. Kranführer Neulinge

Kranführer Neulinge ohne vorherige Erfahrung müssen das ECOL Schulungsprogramm an einem ECOL zertifizierten Schulungsinstitut absolvieren, bevor sie geprüft werden können.

Die Schüler müssen zeigen, dass sie über einen Minimalumfang an Englischkenntnissen zur Kommunikation mit der ECOL Stiftung verfügen.

Die ECOL Schulungen bestehen aus einem Theorieteil und einer praktischen Ausbildung, beide mit einem Umfang von mindestens 120 Stunden.

Zurzeit gibt es zwei Möglichkeiten für den praktischen Teil des Schulungsprogrammes - Ausbildung an einer Schule oder eine innerbetriebliche Ausbildung.

Ausbildung an einer Schule: Die praktische Ausbildung wird in einer Schulungsumgebung durchgeführt. Dabei wird ein moderner Fahrzeugkran verwendet und je zwei Schüler werden durch einen Lehrer beaufsichtigt. Die Schüler wechseln sich als Kranführer und Anschläger in der praktischen Ausbildung ab. Die praktische Schulung dauert mindestens 120 Stunden.

ECOL - Leitfaden - Was ist ECOL?



Innerbetriebliche Ausbildung: Die praktische Ausbildung ist Teil einer Berufsausbildung in einer Firma. Das Ausbildungsprogramm und die fragliche Firma müssen die Kriterien des ECOL Standards erfüllen und ein Tagebuch muss während der praktischen Ausbildung geführt werden; im Tagebuch werden die durchgeführten Aufgaben dokumentiert.

Die zwingend erforderliche (dokumentierte) innerbetriebliche Schulungszeit beträgt mindestens 240 Stunden und die innerbetrieblichen Ausbilder oder Mentoren des Schülers müssen selbst eine ECOL Lizenz haben. Eine innerbetriebliche Ausbildung endet mit einem 40-stündigen praktischen Abschlusskurs in einer Schulungsumgebung.

2. Erfahrene Kranführer

Für Kranführer mit Erfahrung ist es möglich das ECOL Programm mit reduzierter Dauer zu absolvieren. Die Schulungsdauer variiert in Abhängigkeit von den verschiedenen Umfängen der Erfahrung und ist wie folgt:

- Kranführer mit weniger als vier Jahren (< 48 Monate) Erfahrung im Betrieb müssen den kompletten Umfang von Schulungen und Prüfungen absolvieren.
- Kranführer mit Erfahrung im Betrieb zwischen vier bis zu acht Jahren (48 Monate bis < 96 Monate) müssen eine dreiwöchige Schulung, bestehend aus 40 Stunden praktischer und 80 Stunden theoretischer Ausbildung, absolvieren und die Prüfung bestehen
- Kranführer mit acht und mehr Jahren (96 Monate und mehr) Berufserfahrung müssen eine einwöchige Schulung, bestehend aus 16 Stunden praktischer und 16 Stunden theoretischer Ausbildung absolvieren, danach können sie die Prüfung durchführen

Die Schüler müssen zeigen, dass sie über einen Minimalumfang an Englischkenntnissen zur Kommunikation mit der ECOL Stiftung verfügen.

Kranführer, die eine Reduzierung der Ausbildungszeit beantragen, sollten ein ECOL Schulungsinstitut kontaktieren, um diesen Antrag vorzubereiten und an die ECOL Stiftung zu senden. Ein solcher Antrag setzt voraus, dass der Kranführer Folgendes belegen kann:

- Er verfügt über eine nationale, von der ECOL anerkannte, Kranführerlizenz,
- Er kann Aufzeichnungen seiner Erfahrungen (Beschäftigung als Kranführer) mit Unterschrift der bisherigen Arbeitgeber vorlegen

Die ECOL Stiftung wird für die Prüfung des Antrages eine Gebühr berechnen.

ECOL - Leitfaden - Was ist ECOL?



Kosten

Schulungen

Da die ECOL Stiftung die Schulungen selbst nicht durchführt, werden die Preise für die Schulungen durch die lokalen ECOL zertifizierten Schulungsinstitute bestimmt. Diese Preise können wegen verschiedener Zeitdauern der Schulung, Typ der Schulung, aber auch landesbezogen variieren.

Prüfungen

Im Rahmen des ECOL Programms wird die Prüfung durch unabhängige Prüfer durchgeführt. Üblicherweise arrangiert das Schulungsinstitut die Prüfung in Abstimmung mit der ECOL Stiftung. Die Kosten für die Anwesenheit des Prüfers sind durch die Schulungsinstitute in ihren Schulungskosten abgedeckt.

Die Prüfungskosten, die die ECOL Stiftung an die Kandidaten berechnet sind:

- Theoretische Prüfung: € 125
- Sprachprüfung: € 50
- Praktische Prüfung: € 150

Wenn alle 3 Prüfungen (Theorie, Sprache und praktische Prüfung) am selben Tag am selben Ort vorgenommen werden, gilt ein reduzierter Satz von € 225.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung erhält der Kandidat die ECOL Lizenz. Die Gebühr für das Ausstellen der Lizenz beträgt € 250 und beinhaltet den Zugriff auf das System zur Registrierung der Erfahrungen für die Dauer von 5 Jahren.

Wie lange bleibt eine ECOL Lizenz gültig?

Eine ECOL Lizenz ist gültig für die Dauer von 5 Jahren, danach wird die Erneuerung notwendig. Falls der Kranführer die Voraussetzungen für das Aufrechterhalten der Lizenz erfüllt, erhält er eine neue Lizenz ohne weitere Schulung oder Prüfung. Falls eine oder mehrere der Voraussetzungen während der 5-jährigen Gültigkeitsdauer nicht erfüllt wurde, ist eine erneute Prüfung erforderlich.

Welche Fähigkeiten sind für die Lizenzerteilung notwendig?

Alle Fähigkeiten, die zur sicheren Durchführung von Arbeiten als Fahrzeugkranführer notwendig sind, wurden im Dokument "ECOL Learning Outcomes" hinterlegt. Es wird den Teilnehmern zugänglich gemacht, wenn sie in das ECOL Programm eintreten. Teilnehmer müssen darüber hinaus in der Lage sein Englisch mindestens auf dem Niveau A2 (GeRS A2/CEFRL level A2) zu sprechen, damit sie mit der ECOL Stiftung kommunizieren können.

ECOL - Leitfaden - Was ist ECOL?



Wie wird die ECOL Stiftung geführt?

Die Struktur der ECOL Stiftung besteht aus einem Aufsichtsrat, einem Expertenausschuss und einer Geschäftsführung (Management-Team).

Der Aufsichtsrat ist das Lenkungsgremium, das Management-Team ist verantwortlich für die täglichen Aufgaben und der Expertenausschuss berät Management-Team und Aufsichtsrat im Hinblick auf Inhalte und Ausführung von Schulungen und Prüfungen.

Ursprünglich wurde die ECOL Stiftung durch die ESTA, den Europäischen Verband für Schwerlasttransporte und Fahrzeugkrane, gegründet. Während der Entwicklung des Projektes hat sich ECOL erfolgreich um einen Zuschuss unter dem Europäischen Erasmus+ Programm für Erwachsenenbildung bemüht.

Seit 2019 wird die ECOL Stiftung durch die Beiträge der teilnehmenden Organisationen und die Anmeldegebühren der Kranführer finanziert.

Wie wurde die ECOL Lizenz bisher angenommen?

Kunden und Auftragnehmer haben das ECOL Project stark unterstützt.

Ein Baustellenmanager in der Windkraft Industrie sagt hierzu: "Wir sollten hier ehrlich sein. Es gibt da draußen Leute die einen Kran führen, die dies besser nicht tun sollten. Als Kunde hat man oft keine Idee wer gerade im Kran sitzt. ECOL ist ein gewaltiger Schritt vorwärts und kann die Sicherheit deutlich verbessern".

Ein Manager für Schwerlasthübe in der Petrochemie hat erklärt, dass er die ECOL für eine großartige Idee hält. „Als Industriekunde haben wir lange Zeit mit dem Problem der Beurteilung gekämpft, ... ist der Kranführer wirklich qualifiziert - und wofür genau.“

Ton Klijn, ESTA Direktor und Mitglied des ECOL Aufsichtsrats erklärt: "ECOL hat ein erfolgreiches Jahr gehabt und wird zunehmend weiter anerkannt in ganz Europa. Es ist jetzt unser Ziel die großen Industriekunden zu überzeugen die ECOL zu unterstützen und ihnen zu erklären, warum es in ihrem Interesse ist ECOL zertifizierte Kranführer einzusetzen."

Er ergänzt: „Und natürlich müssen sich die Kranführer für die ECOL Lizenz qualifizieren.“

Weitere Informationen

Besuchen sie www.ecol-esta.eu oder kontaktieren sie die ESTA direkt über www.estaeurope.eu für weitergehende Information über die Europäische Kranführer-Lizenz.